

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 69 (1996)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dank an das Kommando Fourierschulen!

*Es gibt keine Leute, die nichts erleben,
es gibt nur Leute, die nichts davon merken.*

-r. Diesen Spruch von Curt Goetz haben sich wohl alle Teilnehmer des Medien-seminars vom Samstag, 7. September, in der General-Guisan-Kaserne in Bern hinter die Ohren geschrieben. Kein noch so militärfreundliches 5-Sterne-Hotel hätte den Sektionsberichterstatern von «Der Fourier» und den zahlreich erschienen Gästen grössere Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft vermitteln können, als dies das Kommando der Fourierschulen an den Tag legte. Angefangen bei der Bereitstellung der Räumlichkeiten, über die erstklassige Bedienung von Kaffee und Gipfeli, über den Apéro mit selbstgemachten Zutaten und schliesslich einem Mittagessen, das zum speziell kulinarischen Verweilen einlud. Eine Gastfreundschaft, die zum Erlebnis von jedem Einzelnen wurde. Deshalb: Nochmals ein herzliches Dankeschön für die absolute Gastfreundschaft an den Kommandanten und seinen Leuten!

Die Übung «Tropus III» geht in die Geschichte der Medienschaffenden unserer Fachzeitschrift ein. Und diese bestechende Bedienung in der «Universität der Hellgrünen» kommt nicht von ungefähr. Oberst i Gst Pierre-André Champendal mit seinem Kader brachten damit zum Ausdruck, welchen Stellenwert sie der ausserdienstlichen Tätigkeit beimessen. Am gleichen Strick ziehend kann damit das Optimale herausgeholt werden für das gute Abschneiden der Hellgrünen innerhalb unserer Armee. Und diese kameradschaftliche Haltung wissen alle zu schätzen, die für die Fouriergehilfen, Fourieren und Quartiermeister am Puls des Geschehens Informationen weitergeben.

Der Startschuss für «Tropus I» fiel auf dem Gätterlipass oberhalb Gersau. Gemeinsam wurden Aufgaben und Ziele formuliert und praktische Arbeitshilfen weitervermittelt.

Das Gerüst für die zeitgemässe künftige Gestaltung der Sektionsnachrichten erlebte eine weitere Phase in Schaffhausen mit «Tropus II». Allmählich kamen die Ideen zum langersehten Durchbruch. Die Sektionsberichterstaten waren bereit, vermehrte Professionalität in ihre Arbeit zu bringen, um den Leserinnen und Lesern von «Der Fourier» Lesenswertes aus ihrer Sektion weiterzuvermitteln.

«Tropus III» in der General-Guisan-Kaserne schloss nun den theoretischen Teil ab, um sich künftig im Praktischen zu bewähren. Und wie seit einiger Zeit beobachtet werden kann, waren diese Übungen nicht für die Katze. Die Sektionsnachrichten in unserem Fachorgan können sich stets mit gleichwertigen Publikationen messen. Ein grosser Verdienst der Berichterstaten und des verantwortlichen Redaktors dieser Rubrik.

Umso grösser ist nun die Freude und der Ansporn aller, die uneigennützig Strapazen weiterhin auf sich zu nehmen. Denn «Der Fourier» gedeiht oder fällt schliesslich mit jenem Teil, der sich direkt vor der Haustüre ereignet. Die Verantwortung dieser Leute ist gross, die ausserdienstlichen Tätigkeiten innerhalb der Sektion so zu kommentieren, dass sie nicht zur Phrase eines kleinen Kreises werden. Und schliesslich profitieren über 300 000 Angehörige der Armee während ihrer Dienstzeit von gut vorbereiteten und motivierten Fouriergehilfen, Fourieren und Quartiermeistern.

Inhalt

Aargau.....	34
- Termine und Vorschau	
- Aus der Sektion vor 50 Jahren	

Beider Basel.....	35
- Termine und Vorschau	
- Neue Wandergruppe	
- Pistolenclub	

Bern.....	36
- Termine und Vorschau	
- Das Kreativteam	
- Strategie 2000	
- Mutationen	
- Pistolensektion	

Graubünden.....	38
- Termine und Vorschau	
- Mutation	

Ostschweiz.....	39
- Termine und Vorschau	
- Mitteilung	
- OG Frauenfeld	
- OG Rorschach	
- OG St. Gallen	
- OG See/Gaster	

Solothurn.....	40
- Rückblick	

Ticino.....	41
- Vita della sezione	
- Argomenti generali	

Zentralschweiz.....	41
- Termine und Vorschauen	

Zürich.....	42
- Termine	
- Rückschau	
- Pistolenschuss-Sektion	
- Mutationen	

Verschiedenes.....	ab 43
- Termine	
- Einkaufsführer	
- SFV und Sektionen	
- In eigener Sache	

Termine

Sektion

29. November Chlaushock
 20. Januar Neuerungen BABHE
 26. April Jubiläums-Generalversammlung

Nähere Informationen und Anmeldungen an: Four Ralf Wider, Landstrasse 60, 5430 Wettlingen: Telefon P 056 426 60 27; Fax P 056 426 20 75

Stamm Zofingen

6. Dezember Bärenstamm «Schmiedstube»
 ab 20 Uhr Zofingen

26. April 1997

-r. Dieses Datum sollte eigentlich in jeder Agenda der Mitglieder der Sektion Aargau stehen. An diesem Tag findet nämlich die Jubiläums-Generalversammlung mit vielen Überraschungen statt.

Aus der Sektionstätigkeit vor 50 Jahren

-r. Bekanntlich begeht die Sektion Aargau des Schweizerischen Fourrierverbandes am kommenden 26. April das 75-Jahre-Jubiläum. Aus diesem Anlass druckt «Der Fourrier» eine kleine Rückschau der Sektionstätigkeit vor 50 Jahren ab. Das «Brugger Tagblatt» berichtete nämlich am 28. November 1946 u.a. folgendes:

«Einer Einladung ins 'Rote Haus' folgend, versammelten sich am Dienstagabend Mitglieder des Fourrierverbandes und des Unteroffiziersvereins Brugg mit ihren Ehefrauen, um sich an einigen interessanten Kurzfilmen die dienstliche und ausserdienstliche Tätigkeit wieder einmal zu vergegenwärtigen.

Der Vorsitzende, Fourier Jacques Dätwyler, Brugg, wies dabei auf das kameradschaftliche Einvernehmen der

beiden militärischen Vereine hin und dankte den 'Wehrmannsfrauen' für ihr Verständnis den Männern gegenüber, wenn wie sich diesen immer noch unentbehrlichen ausserdienstlichen Übungen widmen.

Oblt Strasser, Brugg, zeigte dann drei von ihm selbst aufgenommene Filme von einer Skitour des UOV. ins Rontodogebiet, von einem Hochgebirgskurs im Gelmergebiet und von einem Handstreich unserer Grenadiere. Die Aufnahmen zeugten vom technischen Können dieses 'Filmopérateurs' auch in schwierigsten Situationen, von seiner Liebe zur heimatlichen Bergwelt und von der ernsten Auffassung in der Lösung militärisch gestellter Aufgaben.

Nicht weniger interessant und dazu noch sehr erinnerungsreich gestaltete sich dann die Vorführung eines Films

von Kamerad Straub, Turgi, aus der Aktivdienstzeit von 1939/40 an unserer nördlichen Rheingrenze. Ernstes und Heiteres von der Tagwache bis zum Abendverlesen kamen da zum Vorschein und liessen die schwere, aber im Grunde genommen doch grosse und schöne Zeit der Grenzbesetzung wieder für Augenblicke lebendig werden. Als willkommene Zugabe führte zum Schluss Robert Schaich noch einen Film vor, der im Jahre 1935 anlässlich des Brugger Flugtages mit Walter Mittelholzer in Dübendorf und über den Alpen gedreht wurde. Warmer Beifall belohnte die abwechslungsreichen Filmdarbietungen.»

079/320 71 11

«Foursoft»-
Hotline-Direkt-
Nummer



Festartikel

für Festveranstaltungen und Vereinsanlässe
 Tombolalose, Tanzbänder, Bonblocks, Eintrittskarten, Dekorationen...
 Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unseren Katalog.

E. WEBER & CIE AG
 8048 Zürich
 Tel. 01 / 431 17 00

E. WEBER & CIE AG
 3001 Bern
 Tel. 031 / 352 40 55

BRENNER AG
 7270 Davos
 Tel. 081 / 413 56 26

E. WEBER & CIE AG
 4056 Basel
 Tel. 061 / 321 66 66

Stellwerk Muttentz

Die Besichtigung des Stellwerkes Rangierbahnhof Muttentz vom Dienstag, 26. November, dauert rund eineinhalb Stunden. Treffpunkt: 18.45 Uhr im Bahnhof Muttentz.

Das Tor zur Schweiz befindet sich bekanntlich immer noch in Basel, weshalb sich in Muttentz der grösste Rangierbahnhof der Schweiz befindet. Nun bietet sich uns die Gelegenheit, dieses wichtige Logistikzentrum der SBB zu besichtigen. Dazu sind alle mit Partner und Martnerin eingeladen. Anmeldung bitte an TL 1, Lukas Thummel, Telefon G 061 701 50 25 oder Privat 751 57 13.

Pistolencub

Nachlese

Beim AI-Kantonalschützenfest ist für Werner Flükiger ein zweites Kranzresultat aufgetaucht und für Kurt Lorenz wurde beim Obligatorisch-Programm 50 m die kartenberechtigte Punktzahl übersehen.

Ein Rückblick zum Saisonende

Bevor das LUPI-Training (jeden Dienstag ab 18 Uhr im Gellert-Schulhaus) auf Hochtouren läuft, heisst es für den Schützenmeister, die mannigfaltigen Stiche und Konkurrenzen abzurechnen, und die verschiedenen Auszeichnungen zu bestellen. Bei den nachstehenden Wettbewerben waren erfolgreich:

Einzelwettschiessen 50 m

Christian Buschauer, Doris Hofer, Werner Flükiger, Roland Achermann, Albert Huggler, Rupert Trachsel, Paul Gyga und Kurt Lorenz.

Einzelwettschiessen 25 m

Roland Achermann, Doris Hofer, Reynold Pillonel, Paul Gyga, Rupert Trachsel und Christian Buschauer.

Termine

Sektion

26. November Besichtigung Rangierbahnhof Muttentz

Wandergruppe

3. Dezember Wanderung Binningen-Biel/Benken

Pistolencub

jeden Dienstag	LUPI-Training	Gellert-Schulhaus
9. November	Winterschiessen	Nunningen
9. November	Fritz-Pümpin-Schiessen	Gelterkinden
10. November	Winterschiessen	Nunningen
16./17. Nov.	Fritz-Pümpin-Schiessen	Gelterkinden

Frische Luft um die Nase wehen lassen

Unsere Sektion bietet sei vergangenem Juni jeden Monat eine Möglichkeit, die Wanderschuhe aus dem Kasten zu holen und sich mit Kameraden frische Luft um die Nase wehen zu lassen.

Leichtere und schwerere Touren lösen sich dabei ab und sind besonders gekennzeichnet, damit für jedes Mitglied etwas «dabei» ist.

Unsere letzte Wanderung führte am 8. Oktober von St. Ursanne dem Doubs entlang nach Soubey. Trotz Nebenriesels und manchmal etwas rutschigen Partien meisterten wir in 4,5 Stunden einen wundervollen Gang durch die herbstlich bunt gefärbten Jura-Wälder. Nach einem kräftigen Mittagessen in der extra für uns geöffneten Dorfbeiz genossen wir als kulturhistorisches Dessert Soubey's Kirchenfenster von Coquiff (Ernst Stocker, dem Bruder des bekannten Basler Künstlers Hans Stocker).

Wer kommt mit an die nächste Wanderung vom Dienstag, 3. Dezember?

Treffpunkt ist um 14.50 Uhr beim Kronenplatz in Binningen. 15 Uhr ist Abmarsch auf die Route Binningen - Oberwil - Biel/Benken, 6 km, rund 1,25 Stunden, leichte Wanderung, Höhendifferenz rund 30 m. Die Zvieri-Störung findet am Ziel im Hübeli in Biel/Benken statt.

SRPV-Pistolenwettkämpfe 25 m

Roland Achermann und Christian Buschauer je drei Kranzresultate und drei Meisterschaftspunkte, Paul Gyga 2/3, Rupert Trachsel 1/2 und Werner Flükiger ein Meisterschaftspunkt.

Kantonalstich 25 m

Reynold Pillonel, Roland Achermann, Christian Buschauer, Paul Gyga, Rupert Trachsel und Doris Hofer.

Kantonalstich 50 m

Roland Achermann, Christian Buschauer, Werner Flükiger, Albert Huggler, Kurt Lorenz, Paul Gyga.

Eidg. Pistolencub

Im Stand- und Feldstich reüssierten Christian Buschauer, Rupert Trachsel, Doris Hofer, Werner Flükiger, Roland Achermann, Kurt Lorenz, Paul Gyga und im Feldstich Albert Huggler.

.....

Vereinsinternes 25-m-Schiessen

Leider wurde von dieser Möglichkeit kaum Gebrauch gemacht. Doris Hofer punktete beim Feldstich und in der Präzision, Paul Gyga beim Feldstich und im Duell sowie Werner Flükiger in der Präzision.

Termine

Sektion

Donnerstag Stamm ab 18 Uhr «Burgernziel», Bern
 15. Nov. *) Raclette-Abend Zollikofen
 18. November Vortrag «Milizkader und Wirtschaft» Ittigen

5. Dezember Altjahrsstamm «Burgernziel», Bern
 20. Januar Informationsabend: Bern
 Reglementsänderungen

8. März Hauptversammlung Aarberg

*) Ausschreibungen erfolgte in der Oktober-Ausgabe «Der Fourier»

Ortsgruppe Oberland

3. Dezember Stamm ab 20 Uhr «Rössli», Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

11. Dezember Stamm ab 20 Uhr «Jäger», Jens

Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

7. Dezember Chlaus-Schiessen Riedbach-Forst

Altjahrsstamm

Wie wäre es, zum Jahresabschluss mit einem kameradschaftlichen Treffen am Altjahrsstamm, am traditionsgemäss letzten Anlass im Kalenderjahr?

(kn) Das Restaurant Burgernziel lädt zu vielen feinen Köstlichkeiten ein. Am 5. Dezember ab 20 Uhr treffen wir uns in vorweihnächtlicher Stimmung bei Kerzenlicht und Madarinenduft. Die Kosten (bis auf die Getränke) werden wie immer von der Sektionskasse übernommen!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir würden uns freuen, möglichst viele Kameraden am Altjahrsstamm begrüßen zu dürfen. Übrigens: Das Wort «Altjahrsstamm» bezieht sich in keiner Weise auf das Alter der Teilnehmer: Auch junge Mitglieder sind dabei und jederzeit herzlich willkommen!

Das Kreativteam erarbeitete 317 Vorschläge

Ein Rückblick der ersten 100 Tage unseres neuen Präsidenten oder «Der Brief aus Amerika».

Nun, eigentlich sind es ja schon 200 Tage - oder so. Während des grössten Teils habe ich jedoch in Washington D.C. den American way of life genossen.

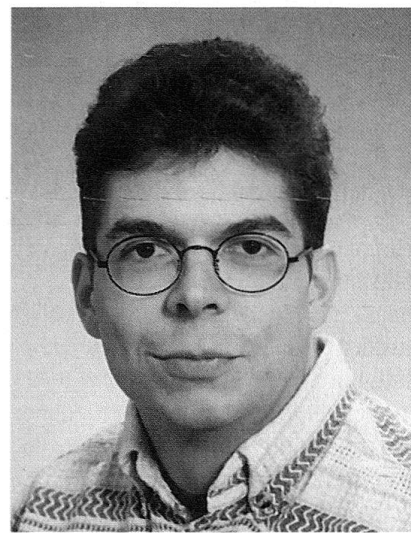
Hat der denn für den SFV auch etwas gemacht? Diese Frage mag ja jetzt dem einen oder andern durch den Kopf gehen. Aber ja! Nach meiner Wahl wurde eine neue Vorstandsorganisation eingeführt. Wir haben während des Sommers ausführlich darüber berichtet. Die Idee bewährte sich. Die Bündelung der Aufgaben brachte eine Effizienzsteigerung.

Weiter hat sich der Vorstand neue strategische Leitplanken für die Zukunft gegeben. Diese stehen ganz im Zeichen der jungen Mitglieder. Wir wollen damit Schwachstellen innerhalb unserer Sektion beheben und ganz gezielt frischen Wind ins Vereinsleben bringen.

A propos frischen Wind: Das Kreativteam hat sich am 17. September zu ei-

ner ersten Sitzung getroffen. Und wie das Team kreativ war! Ganze 317 (!) neue Vorschläge für das Tätigkeitsprogramm kamen während dem «Stormen» zu Tage. Von Adrenalin bis Zahnhygiene. Sage da noch einer, Fouriere seien nicht kreativ!

Die Technische Leitung wird die Vorschläge nun unter die Lupe nehmen und weiterentwickeln. An der nächsten Hauptversammlung werden wir ein umfunktioniertes Tätigkeitsprogramm präsentieren. Traditionelle, gut besuchte Anlässe werden wieder aufgenommen und mit neuen ergänzt. Die wenig attraktiven werden nicht mehr aufgenommen. Ziel ist es, Anlässe zu organisieren, die unsere jungen Mitglieder ansprechen und die auch nicht in einem direkten militärischen Zusammenhang stehen. Wir werden jedoch dabei unsere langjährigen Mitglieder nicht aus den Augen verlieren! Übrigens: Vorschläge sind jederzeit willkommen! Meine Adresse steht als Mitglieder-Vorschlagswesen-Anlaufstelle zur Verfügung. Und dies erst noch gratis. Na, wenn das nichts ist. Ich freue mich schon auf die Postsäcke, gefüllt mit Briefen!



Four Markus Schärz (Bild) hält Zwischenbilanz als Präsident der Sektion Bern.

Die Ortsgruppen werden ebenfalls mit autonomen Tätigkeitsprogrammen neu belebt. Schliesslich liegt Bern für unsere Walliser Freunde nicht gerade auf dem Weg.

Ich freue mich sehr auf das nächste Vorstandsjahr und bin gespannt, wie

diese ersten Massnahmen tragen werden, nachdem dieses Vereinsjahr eigentlich eine Art «Übergangsphase» absolvierte.

Herzlichen Dank meinem Vorstand und allen andern für die bisher geleistete Arbeit. Ohne euch ginge es nicht!

Ach ja, etwas hätte ich fast vergessen: Der Vorstand unserer Pistolensektion ist zur Zeit etwas schwach besetzt. Wenn jemand zum Beispiel Interesse an der Charge des Kassiers hat, Buchungsumfang je Tag 0,1 Belege, soll er sich doch bei mir oder dem PS-Präsidenten Markus Truog melden. Der erste, der sich meldet, wird ein Glückspilz sein... Herzlichst

Markus Schärz, Präsident

Herzlich willkommen

Aus der Fourierschule 3/96 begrüsst die Sektion Bern folgende frischgebackene Fouriere:

Eduard Maurer, Biel
Reto Sigrist, Uetendorf
Daniel Minder, Auswil
Marc Steinhauer, Frutigen
Reto Willen, Feutersonoy
André Strasser, Lyss
Kilian Eyholzer, Birgisch
Patrick Schaller, Naters
Robert Schluep, Biel
Achim Schafer, Heitenried
Stefan Marc Schmid, Ersigen
Mathias Fankhauser, Lyssach
Marcel Aegerter, Bern
Hans-Jürg Werder, Gümligen

Wir wünschen den jungen Fourieren einen guten Start im Fourieralltag und ein lehrreiches Abverdienen! Ganz speziell würde uns freuen, den einen oder andern an unserem beliebten Raclettabend kennen zu lernen.

Zwei bekannte Damen besuchen uns Ende Oktober, eine sass auf der Couch und unter ihr krachte es...

Strategie 2000

An der Vorstandssitzung vom 11. September wurde folgende Strategie der Sektion Bern des Schweizerischen Fourierverbandes genehmigt:

1. Die Tätigkeit und das Auftreten der Sektion soll so gestaltet werden, dass der Mitgliederbestand gehalten bzw. erhöht werden kann.
2. Die Tätigkeit und das Auftreten der Sektion soll so gestaltet werden, dass das Engagement der jungen Mitglieder verbessert werden kann.
3. Zur Verbesserung der Teilnahme der Mitglieder ist eine verstärkte Kooperation mit anderen Verbänden anzustreben.
4. Zur Verbesserung der Teilnahme der Mitglieder ist eine Diversifikation des Tätigkeitsprogrammes anzustreben.
5. Erhaltung der Liquidität und einer langfristig gesunden finanziellen Basis.

Pistolensektion

Obligatorisches Programm 25 m

(M.T.) Wie in der vergangenen Ausgabe des «Der Fourier» erwähnt, haben 30 Schützen das OP auf 25 Meter geschossen. 13 Teilnehmer konnten eine Anerkennungskarte entgegennehmen. An dieser Stelle führen wir noch die Erstrangierten unserer Sektion auf: 1. Donald Winterberger 198 Punkte (Max. = 200); 2. Gottfried Rupp, 195, und 3. Pierre Vallon, 194.

Rudolf-Minger-Schiessen

Nur noch drei PS-Mitglieder haben in Schüpfen das Rudolf-Minger-Schiessen auf beide Distanzen geschossen; es sind dies Erich Eglin, Mario Cramer und Willy Gugger. Der Vorstand wird überprüfen, ob anstelle dieses Anlasses, der offensichtlich bei unseren Mitgliedern mehrheitlich keinen Anklang mehr findet, zu einem anderen Zeitpunkt ein anderes auswärtiges Schiessen besucht werden soll. Für Vorschläge ist der PS-Vorstand jederzeit empfänglich.

Drei Schiesswettkämpfe

Am Samstag, 31. August, hat die PS am Micheli-Schüpbach-Schiessen in

Langnau, Napf-Pistolenschiessen in Trub und Bubenbergschiessen in Spiez mit jeweils zwei Gruppen zu sechs Personen teilgenommen. Da unsere Schiesszeiten vom Schützenmeister gut verteilt waren, gab es nie ein Gehetze. Wir konnten den Tag ruhig und kameradschaftlich geniessen. Zum Mittagessen fanden wir uns gemeinsam im Restaurant Hirschen in Trubschachen ein.

Die Podestplätze: **Langnau:** 1. Erich Eglin, 45 Punkte (Max. 60), 2. Mario Cramer, 44; 3. Hans Liechti, 43. Gewinner der Gruppenpreise: Mario Cramer und Michel Hornung. - **Trub:** 1. Erich Eglin, 52 Punkte; 2. Rudolf Aebi 45; 3. Urs Aeschlimann, 44. Gruppenpreise: Robert von Gunten und Markus Truog. - **Spiez:** Erich Eglin, 102 Punkte (Max. 120); 2. Urs Aeschlimann, 101; 3. Gottfried Rupp, 100; Gruppenpreise Pierre Valon und Rudolf Aebi.

Einzelwettschiessen

Beim Einzelwettschiessen muss in der Pistolensektion ein Teilnehmerrückgang von sechs auf vier Personen verzeichnet werden. Robert von Gunten, Erich Eglin, Mario Cramer und Markus Truog haben das Programm auf 50 Meter absolviert.

Termine

Sektion

9. November	St.-Luzi-Schiessen	Chur
13. Dezember	Weihnachtsfeier	Chur
8./9. Februar	Generalversammlung	Scuol

Stamm Chur

3. Dezember	Hotel Marsöl, Chur	ab 18 Uhr
-------------	--------------------	-----------

Gruppo Furieri Poschiavo

5 dicembre	San Nicolao	
27 dicembre	cena di sezione	consegna di Trofeo cap Müller

Veranstaltungen

Die Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals vom Freitag, 13. Dezember, findet in der städtischen Truppenunterkunft in Chur statt.

Die Generalversammlung findet am Samstag, Sonntag, 8./9. Februar, in Scuol statt. Die Einladung dazu erfolgt im nächsten Monat.

Mutation

Four Sven Zillner, Chur, absolvierte erfolgreich die Fourierschule 3/96. Wir heissen ihn in unserer Sektion herzlich willkommen.

031/971 17 37

-r. Das ist die Nummer des privaten Faxes unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl. Die Sektionsberichterstatter können somit ihre Beiträge künftig an die Privatadresse in Köniz faxen!

kneubuehl_d@bluewin.ch

Ab sofort steht den Sektionsberichterstattern zur Übermittlung der Beiträge eine E-Mail-Adressierung zur Verfügung!

modern • natürlich • umweltfreundlich

feudor®

Feueranzünder

Mit den FEUDOR-Feueranzündern brennt jedes Grill-, Cheminée-, Herd-, Ofen- und Camping-Feuer im Nu!



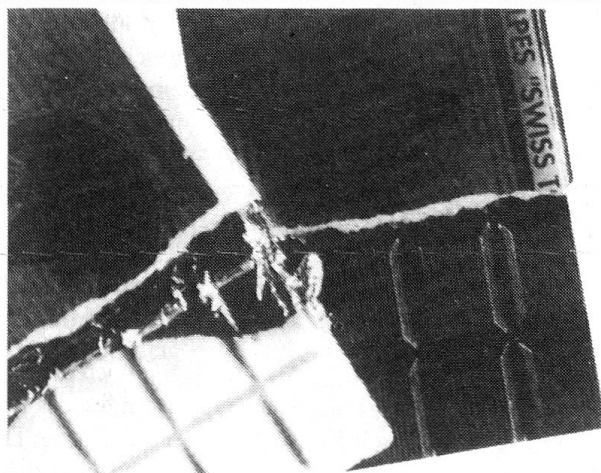
Bon für Gratis-Muster

Einsenden an: FEUDOR, c/o Swedish Match (Suisse) S.A.
Abt. Consumer Products, Brunnenstr. 7, 8604 Volketswil

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____



Carma Couverturen

Carma

Der Anfang vieler süsser Sachen

Neuerungen

BABHE 1997 vom 17. Januar

(MK) Für das nächste Jahr sind bereits verschiedene Neuerungen und Reglementsänderungen angekündigt. Reserviere dir heute schon den 17. Januar 1997 für die Neuerungen des Bundesamtes für Betriebe des Heeres (BABHE), früher OKK. Ein Verantwortlicher des BABHE wird uns aus erster Hand informieren. Ort und Zeit werden in den Sektionsnachrichten vom Dezember bekanntgegeben. Anmeldungen nimmt die technische Leitung schon heute gerne entgegen.

Mitteilung der technischen Leitung:

Stellvertretung '97

(MK) Für das Jahr 1997 wird sich Martin Knöpfel, TL unserer Sektion, dispensieren lassen. Nach einem Weiterbildungsjahr wird er wieder ab 1998 in der technischen Leitung mitwirken. Wir freuen uns, dass sich für das nächste Jahr ein bekannter und kompetenter Stellvertreter anboten hat. Für fachtechnische Fragen und Sektionsanlässe steht uns **Hptm Pius Zuppiger, Hinterhorben, 8524 Buch b. Frauenfeld, Telefon P 052 746 13 78, G 052 261 53 55** zur Verfügung.

Pius Zuppiger amtiert bereits als technischer Leiter der Ortsgruppe St. Gallen und TL des VSMK, Sektion Ostschweiz. Für seine Bereitschaft, zugunsten unserer Mitglieder zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, danken wir ihm an dieser Stelle bereits.

Termine

Sektion

8. November	Besichtigung Coop-Bäckerei	Gossau (VSMK)
17. Januar	Neuerungen BABHE 1997	St. Gallen

Ortsgruppe Frauenfeld

17. November	Vpf am «Frauenfelder»	Kaserne Frauenfeld
23. November	Klausabend	Schollenholz Frauenfeld
6. Dezember	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
14. Dezember	Gangfisch-Schiessen	Ermatingen
3. Januar	Neujahrstamm	«Pfeffer» Frauenfeld

Ortsgruppe Rorschach

29. November	Hauptvers./Klausabend	Rorschach
--------------	-----------------------	-----------

Ortsgruppe See/Gaster

4. Dezember	Chlaus-Höck	Raum Uznach
-------------	-------------	-------------

Ortsgruppe St. Gallen

7. Dezember	Klausabend	«Bühlhof», Arbon
17. Januar	Begrüssung Neumitglieder	St. Gallen

Ortsgruppe See/Gaster

4. Dezember	Chlaushöck	Raum Uznach
-------------	------------	-------------

Ortsgruppe Wil und Umgebung

6. Dezember	Klausabend	Wil
-------------	------------	-----

Ortsgruppe Frauenfeld

Verpflegung am «Frauenfelder»

(EHU) Für die Bereitstellung der Laufstrecke und Betreuung der Läufer stehen am 17. November wieder mehrere hundert Helfer im Einsatz. Unsere Ortsgruppe ist seit mehreren Jahrzehnten für die Verpflegung am Frauenfelder Militärwettmarsch verantwortlich. Zusammen mit dem VSMK, Sektion Ostschweiz, werden wir für die Bereitstellung von Frühstück, Mittagessen und Zwischenverpflegungen besorgt sein. Hast du Lust, uns während ein paar Stunden zu helfen? Melde dich bitte beim Obmann.

Klausabend

(EHU) Ein abwechslungsreiches

Ortsgruppenjahr geht zu Ende. In Begleitung von Partnerinnen und Partnern treffen wir uns am Samstag, 23. November, ab 19 Uhr, zum Ortsgruppen-Klausabend in der Schützenstube «Schollenholz», Frauenfeld. Wir lassen uns kulinarisch verwöhnen und sind gespannt auf die Resultate der Jahresmeisterschaft 1996. Anmeldungen für Kurzentschlossene bitte an den Obmann.

Gangfisch-Schiessen, Ermatingen: Samstag, 14. Dezember

(EHU) Das Gangfisch-Schiessen verbreitet eine ganz besondere Atmosphäre, welcher wir auch dieses Jahr nicht widerstehen können. Pistole oder Sturmgewehr? Du kannst wählen. Wir werden wieder mit mehreren Gruppen antreten. Auch Mitglieder anderer Ortsgruppen sind herzlich willkommen.

men. Vor unserem Einsatz werden Trainingsschiessen durchgeführt.

Anmeldungen bitte an unseren Schützenmeister, Markus Mazenauer, Aadorf, Telefon Geschäft 052 365 40 90.

Ortsgruppe Rorschach

Hauptversammlung und Klausabend

(St.G.) In unserer Ortsgruppe ist der Klausabend gleichzeitig Hauptversammlung. Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Wir treffen uns am Freitag, 29. November, 19 Uhr, bei Erich Lowiner, Scholastikastrasse 18, Rorschach, zum Aperitif. Das anschliessende Programm erfolgt nach Ansage.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und bitten um Anmeldung bis 22. November an Erich Lowiner Telefon P 071 855 63 22.

Ortsgruppe St. Gallen

Klausabend

(P.Z.) Unser Verbandsjahr wollen wir wieder zusammen mit unseren Kameradinnen und Kameraden des Militärküchenchefverbands, Sektion Ostschweiz, ausklingen lassen. Wir treffen uns am 7. Dezember, ab 19 Uhr, im Restaurant Bühlhof in Arbon zum Aperitif. Anschliessend lassen wir uns mit einem schmackhaften Menü aus der wärschaften «Bühlhof»-Küche verwöhnen. Die Kosten für das Essen betragen 35 Franken und werden am Abend direkt eingezogen. Selbstverständlich sind auch Partnerinnen und Partner herzlich eingeladen. Wir bitten euch, die Anmeldungen bis späte-

Über was wird in der Armee (nebst dem Chef) am meisten gewitzelt?

SOLOTHURN - Richtig, das Zeughaus! Die Sektion Solothurn des Schweizerischen Fourierverbandes hatte am 12. September die Gelegenheit, hinter die schon bald historischen Mauern des Zeughauses Solothurn zu schauen.

(ChW) In einem kompetenten Vortrag durch den Verwalter, F. Sommer, konnte sich jeder von der Dimension, den Infrastrukturen und Aufgaben des Zeughauses überzeugen lassen. Die abgelehnte zentrale Beschaffung der persönlichen Ausrüstung ermöglicht nun den Zeughäusern auch künftig Arbeitsplätze für Angestellte zu erhalten, für welche sonst wohl einfach Arbeitslosengelder nötig wären.

stens Ende November an den Obmann oder den technischen Leiter der Ortsgruppe zu richten.

Ortsgruppe See/Gaster

Chlaushöck

(Ch.R.) Wir unternehmen einen weiteren versuch, die Ortsgruppe See/Gaster aus ihrem Dämmer-schlaf zu rütteln. Am Mittwoch, 4. Dezember, führen wir im Raum Uznach einen Chlaushöck durch. Dazu sind auch die Partnerinnen und Partner herzlich eingeladen.

Am Chlaushöck werden wir versuchen, für 1997 wieder ein Jahresprogramm zusammenzustellen.

Auf zahlreiche Anmeldungen bis Ende November freut sich Christian Rohrer, Tel. G 071 226 74 27. Ort und Zeit werden den Angemeldeten direkt mitgeteilt.

Im zweiten Teil wurden die Anwesenden in den Ablauf bei Mobilmachung eingeführt und vor allem das Zeughaus-Dossier eingehend besprochen. Dabei kam auch zum Ausdruck, dass die Kompaniekommandanten den Bereich Mobilmachung zum Teil gar nur am Rande betrachten. Eigentlich wären die Einheiten oder mindestens die Mobilmachungsdetachement verpflichtet, bei jedem Ausbildungsdienst die ganze Mobilmachung genau zu repetieren.

Im dritten Teil wurde den Teilnehmern eine Ausstellung über sämtliches Material präsentiert, das ein Rekrut heute fasst.

Der Anlass fand schliesslich einen gemütlichen Ausklang, allerdings bei etwas engen Platzverhältnissen: Schön geordnet, wie es sich für ein Zeughaus gehört, gab's schliesslich auch hier keine Probleme!

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder

an die Präsidenten der Sektion oder an die in der alle zwei Monate erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten

an Triner AG

Schmiedgasse 7

6430 Schwyz

T 041 819 08 10

F 041 819 08 53

Vita della sezione

Il 12 settembre si è svolta la serata organizzata dalla nostra CT. La presenza del Qm rgt fant mont 30, magg Marco Meroni, e della maggior parte dei contabili ha fatto sì che la serata fosse un successo. La serata ha sviluppato due temi principale: da una parte la presentazione del CR96 e dall'altro l'istruzione sul S comm e sui nuovi regolamenti. I 26 presenti hanno approfittato della competenza e della professionalità del magg Meroni e dei cap Fonti e Pietra. Un'esperienza, a detta di molti partecipanti, da ripetere ogni anno in cui si svolga il CR.

Attenzione, comunicazione importante per i nostri soci! Il comitato vuole proporre per il 1997 un programma che copra sempre più i vostri interessi. Ma per la realizzazione di un programma così ambizioso, il comitato ha assolutamente bisogno della vostra opinione. Con il prossimo invio, riceverete uno scritto contenente un sondaggio. Quest'ultimo vi permetterà di lanciare proposte concrete di cui terremo conto per la redazione del programma 1997. Affinché il sondaggio sia rappresentativo, contiamo sulla vostra collaborazione indispensabile. Approfittate dell'occasione per comunicarci i vostri desideri e aiutateci a definire un programma attrattivo e innovativo. Grazie anticipatamente.

Argomenti generali

Edito da Castelveccchi, il «Manuale di disinformazione» scritto da Bruno Ballardini, critico e studioso della comunicazione ci fornisce argomenti di riflessione sulla realtà mediata che ci perviene ogni gi-

Termine		
Sektion		
9. November	38. Zentralschweizer Distanzmarsch	Ettiswil
3. Dezember	Stamm Hotel Drei Könige	Luzern
13. Dezember	Besichtigung Hawk- und Super-Puma-Simulatoren	Emmen
Pistolensektion		
9./16./17. Nov.	Burg-Schiessen (Einladung folgt)	Sursee
7. Dezember	Chlaus-Schiessen	Zihlmatt, Luzern

Flugsimulatoren

(dp) Anfangs der neunziger Jahre wurden für anspruchsvolle Ausbildung der Piloten und Pilotinnen der Schweizer Armee mehrere Hawk-Trainer angeschafft. Etwas früher konnte auch ein halbes Dutzend Super-Puma-Transporthelikopter in Dienst gestellt werden. Traditionsgemäss werden die Piloten in Luzerns Nachbargemeinde Emmen auf dem dortigen Flugplatz ausgebildet und trainiert. Dass dies viele Lärmemissionen auslöst, darüber war man sich bereits bei der Anschaffung bewusst. Daher wurden neben den Flugzeugen und Helis auch je ein Simulator beschafft. Und diese Simulatoren können wir nun kurzfristig besuchen!

Am Freitag, dem 13. Dezember, ab 16 Uhr, lädt der Flugplatz Emmen unsere Sektion zur Besichtigung dieser Simulatoren ein.

Jeder bisherige Besucher des Simulators des Hawk, der aus einem Cockpit und einer halbrunden Leinwand be-

steht, ist wirklich beeindruckend. Zu sehen sind auch die vom PC simulierten Landschaften; wie z.B. ein «virtuelles» Wallis mit einem Nachtflug von Emmen nach Dübendorf, was ich selbst schon erlebt habe. Alle Flugbewegungen geben das Gefühl, sich irgendwo festhalten zu müssen, obwohl sich der Raum gar nicht bewegt...

Der grössere Simulator, der des Super-Puma, steht auf drei hydraulischen Stelzen und wird über ein kompliziertes Computer-Programm gesteuert. Die Leinwand selber wird ins Cockpit projiziert, die Flugbewegungen werden von der Hydraulik umgesetzt.

Ein Besuch an diesem Freitag kurz vor Weihnachten lohnt sich auf jeden Fall. Die Technische Leitung sowie die kompetenten Gastgeber (Ausbildner der Luftwaffe) freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Schiessanlässe

An den Samstagen vom 9. und 16. November sowie am Sonntag, 17. November, findet das traditionelle Burgschiessen in Sursee statt. Unsere Gruppe (acht Schützen) wird auch dieses Jahr wieder mitmachen - die Einladungen wurden bereits verschickt.

Das letzte Schiessen in diesem Jahr findet am Samstag, 7. Dezember, im Stand Zihlmatt statt. Das zum Datum passende Chlaus-Schiessen soll vor al-

Fortsetzung auf nächster Seite!

orno. In meno di 200 pagine, l'autore presenta in modo chiaro e conciso i metodi, le tecniche e gli strumenti utilizzati per la distruzione della realtà. Una pubblicazione interessante e piena di validi consigli per meglio leggere e interpretare le notizie di tutti i giorni.
cap P. Bernasconi

Termine

Sektion

22. November Fondue-Plausch

Neumitglieder
persönliche Einladung folgt

Pistolen-Schiess-Sektion

Jeweils freitags Lupi-Schiessen
16./17./

«Vogelsang» Esslingen

23. November Pfannenstiel-Gruppenschiessen

Cocktails - shake it easy

ZÜRICH - Unter diesem Motto fand am 11. September der Workshop in der Barfachscheule von Remo Thörig, Vize-Weltmeister der Barkeeper, statt.

(MH) 16 Mitglieder fanden sich ein, um das ABC der Barkeeper kennenzulernen. In Gruppen wurden verschiedene Drinks gemixt. Neben dem Mixen war natürlich das Degustieren der vielfältigen Drinks ein wichtiger Bestandteil dieses Abends. Damit der Alkohol nicht zu stark in den Kopf stieg, wurde zwischendurch auch an das leibliche Wohl gedacht. Die Teilnehmer können nun ihre Gäste mit exklusiven Drinks verwöhnen und werden sicher noch lange an diese tolle Veranstaltung zurückdenken.

Pistolenschiess-Sektion

Lupi-Schiessen Winter 1996/1997

Luftpistolenschützen der PSS haben wie im vergangenen Jahr Gelegenheit, an den Trainingsübungen der PS Egg mitzumachen. Diese Übungen finden jeden Freitagabend ab 18.30 Uhr im Luftschuttkeller des Schulhauses Vogelsang in Esslingen statt. Beginn Ende November. Anschliessend jeweils gemütlicher Hock im Restaurant Löwen in Esslingen.

Bachteliner Gruppenschiessen '96

Die Gruppe «Gmüeshändler» der PSS belegt mit 351 Punkten den 25. Rang von 47 teilnehmenden Gruppen. Kranzresultate schossen PG. Martineti, Hannes Müller und Fritz Reiter.

30. Zentralschiessen Schützenbund Limmattal in Uitikon-Waldegg

Mit 15 Schützinnen und Schützen besuchten wir auf Einladung hin diesen Anlass. Mit einem Resultat von 91,6075 Punkten belegten wir den 7. Rang von 20 Sektionen. Beste Resultate: 94 Punkte Ursula Blattmann (Gewinnerin des Spezialabzeichens), Dani Neuschwander und Fritz Reiter je 92 Punkte.

Windeggschiessen 1996 in Wald

Mit leider nur acht Teilnehmern bestritten wir im Oberland den SRPV-Wettkampf. Mit sieben Kranzresultaten erreichten wir einen Durchschnitt von genau 88 Punkten, was in der zweiten Kategorie den 8. Rang bedeutete. Beste Einzelresultate: 93 Punkte Hannes Müller, 92 Fritz Reiter, 91 Peter Aisslinger und Albert Cretin.

Herzlich willkommen

Aus den Fourierschulen 1 und 2 sowie dem Fachkurs für Fouriergehilfen begrüssen wir folgende Neumitglieder:

Die Fouriere:

Urs Baumann, Gossau
Danil Boos, Uster
Philipp Bosshard, Rümlang
Iwan Bruggmann, Fislisbach
Marc Brunner, Mönchaltorf
Andreas Dreher, Zürich
Sacha Holderegger, Winterthur
Daniel Jud, Küsnacht
Marco Mazzoni, Dietikon
Thomas Meier, Valbella
Philippe Monnier, Opfikon
Martin Nosedà, Dietlikon
Denis Richsteiner, Zürich
Andreas Rufener, Niederglatt
René Schmid, Schlieren
Patrik Schneider, Schaffhausen
Roland Skibba, Effretikon
Michel A. Welte, Aathal
Andreas Wüthrich, Rüti

Die Fouriergehilfen:

Martin Isch-Pedersen, Zürich
Markus Mordasini, Neuhausen
Adrian Regez, Regensdorf

Endschiessen 1996

18 Schützen und eine Schützin beteiligten sich am letzten vereinsinternen Anlass des Jahres. Mit dem Gaben- und Juxstich auf 50 m und dem Markus-Wildi-Gedenkstich auf 25 m wurde den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Die besten Resultate:

Gabenstich: Roland Pfister, 286 Punkte; Roland Birrer, 283; Kurt Hunziker und Dani Neuschwander 281 Punkte.

Juxstich: Dani Neuschwander, 953 Punkte; Willi Kauer, 952; Piergiorgio Martinetti 947.

Markus-Wildi-Gedenkstich: Dani Neuschwander, 148/57 Punkte; Roland Birrer, 148/56, und Fritz Reiter 148/23 Punkte.

Fortsetzung Zentralschweiz

Ihm noch einmal Gelegenheit geben, den Meisterschaftsstich sowie ein kleines Programm zu schiessen. Anschliessend werden Luzerner Spezialitäten mit Kaffee serviert. Es wird keine Einladung verschickt. Ab 14 Uhr sind alle im Stand (Pistole nicht vergessen!) willkommen.